

**Presseinformation  
der Tourist-Information Wetzlar**

**Wetzlar zieht mehr Touristen an**

Der Tourismus in Wetzlar entwickelt sich positiv. Dies zeigt der Jahresbericht der Tourist-Information, der jetzt von Oberbürgermeister Manfred Wagner (SPD) und Regina Maiworm, Leiterin der Tourist-Information, vorgestellt wurde. Neben Kennzahlen zur Tourismusentwicklung dokumentiert der Bericht die Marketingaktivitäten und wichtige Infrastrukturprojekte, die im Jahr 2015 umgesetzt wurden.

**5,2% Plus bei Übernachtungszahlen**

In den Beherbergungsbetrieben der Stadt konnten im Jahr 2015 insgesamt 215.146 Übernachtungen und damit 5,2 % mehr Gäste als im Vorjahr gezählt werden. Bei den Ankünften stieg die Zahl um 7,7 % auf 106.385 Ankünfte. Die Gäste blieben durchschnittlich 2,0 Tage in Wetzlar. Diese Zahlen werden in der amtlichen Statistik des Hessischen Statistischen Landesamtes ausgewiesen. Erfasst werden alle Übernachtungen in Betrieben ab 10 Betten. Auch die Übernachtungen der Campingplätze sind enthalten.

Zu dieser Entwicklung tragen verschiedene Faktoren bei: Gute Rahmenbedingungen für den Geschäftsreisetourismus, Tagungen und Kongresse in der Stadt und herausragende Sportveranstaltungen sind Träger der Auslastung der Hotelbetriebe. Deutliche Steigerungen in den Sommermonaten deuten aber auch auf eine weitere Zunahme der städtetouristischen Nachfrage und weitere Steigerungen bei den Übernachtungen von Aktivtouristen in der Stadt hin, insbesondere von Radfahrern und Wanderern.

## **Neues Informations- und Reservierungssystem**

Gerade diese Zielgruppe fragt verstärkt den Service der Tourist-Information bei der Zimmersuche nach. Um die Vermittlungsmöglichkeiten zu verbessern und Gästen kurzfristig freie Übernachtungsmöglichkeiten zu nennen, wurde im Jahr 2015 ein neues Informations- und Reservierungssystem für den Beherbergungsbereich eingeführt. Das System wird gut angenommen; seit Online-Schaltung Mitte Juli gab es rund 23.300 Seitenaufrufe. Mit dem System wird auch eine Vernetzung im Lahntal ermöglicht. So gibt es eine Schnittstelle zu einer Software, welche Radfahr- und Wanderangebote in der Region darstellt. Der Nutzer kann sich nun direkt die Betriebe anzeigen lassen, die sich am Wander- oder Radweg befinden.

## **Wohnmobilisten als Zielgruppe**

Die Übernachtungszahlen auf den Wohnmobilstellplätzen werden durch den Verkauf von Parktickets direkt erfasst. Hier konnte eine deutliche Steigerung bei der Inanspruchnahme des Wohnmobilstellplatzes an der Dill (Falkenstraße) verzeichnet werden. Der Stellplatz wurde im April 2014 eröffnet. Im Jahr 2014 wurden 994 Wohnmobil-Übernachtungen dort gezählt, ein Jahr später waren es bereits 2.307. Wohnmobil-Touristen loben die ruhige und dennoch stadtnahe Lage dieses Platzes. Auch der Stellplatz auf der Lahninsel wird weiterhin gerne genutzt. Im Vergleich zum Vorjahr (ca. 730 verkaufte Parktickets) gab es allerdings einen Rückgang. Im Jahr 2015 wurden 599 Nutzer gezählt.

## **Stadtführungen in Wetzlar**

Eine weitere Kennzahl für die Tourismusedwicklung sind die Stadtführungszahlen. In diesem Segment konnte insgesamt eine leichte Steigerung um neun Führungen von 1.804 auf 1.813 Stadt- und Museumsführungen verzeichnet werden. Hier wurde besonders bei den Altstadtführungen eine Steigerung verzeichnet werden: Von 607 Gruppenführungen stiegen die Buchungen um 5,6 % auf 641 Altstadtführungen. Insgesamt haben rund 33.000 Personen an den Stadtführungsangeboten teilgenommen. Hinzu kommen rund 1.000 Teilnehmer an der Weihnachtlichen Stadt(ver.)führung, einer Kostümführung, die in der Adventszeit angeboten wird.

Indizes weisen darauf hin, dass verstärkt Individualtouristen die Stadt besuchen. Bei den öffentlichen Stadtführungen wurden rund 7% mehr Teilnehmer (1.983 Teilnehmer) gezählt. Das sind durchschnittlich 9,3 Personen, welche die öffentlichen Angebote der Tourist-Information in Anspruch nehmen.

### **Ausbildung neuer Stadtführer**

Um auch zukünftig qualifizierte Stadtführer einsetzen zu können, wurde im Jahr 2015 eine Ausbildung für diesen Personenkreis angeboten. Die sechsmonatige Ausbildung wurde gemeinsam von Stadtarchiv, Volkshochschule und Tourist-Information durchgeführt. 18 neue Stadtführer stehen nun zur Verfügung. Mit den neuen Gästeführern können auch weitere fremdsprachige Führungen offeriert werden. Neben Englisch und Französisch werden nun Italienisch, Niederländisch, Portugiesisch, Russisch und Spanisch angeboten.

### **Audioguide für gehörlose Menschen**

Im vergangenen Jahr wurden die Audioguide-Angebote der Tourist-Information (Audioguides für den Dom und den Optikparcours) um ein Angebot für gehörlose Menschen erweitert. Der Altstadttrundgang wurde in eine Videodarstellung in deutscher Gebärdensprache übersetzt. Die Geräte können nun in der Tourist-Information ausgeliehen werden, so dass auch gehörlose Menschen einen individuellen Audioguide-Rundgang durch die Altstadt angeboten bekommen. Dieses Projekt wurde über das Modellprojekt Inklusion des Lahn-Dill-Kreises gefördert.

### **Sonntagsöffnung**

Auffällig war im vergangenen Jahr eine deutliche Steigerung der Besucherzahlen während der Sonntagsöffnung. Hier konnten im Jahr 961 Besucher gezählt werden. Das sind über 20% mehr als in den letzten beiden Jahren. Dort lagen die Werte bei 750 Besuchern.

### **Touristische Infrastruktur**

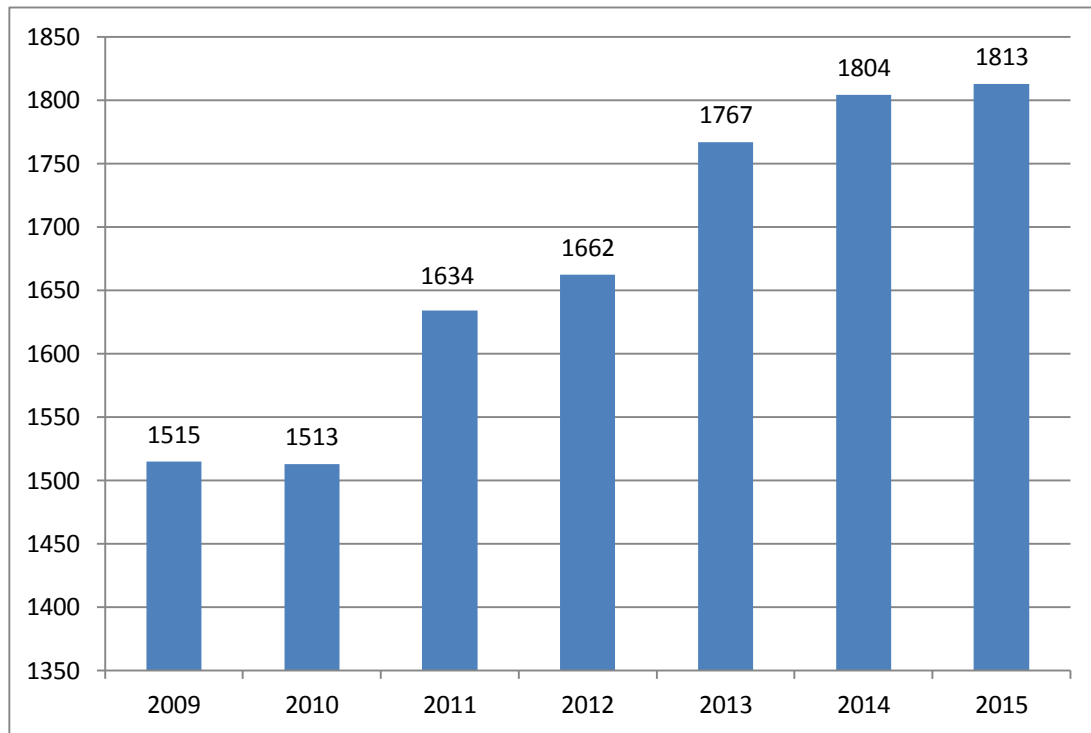
Grundlage für die steigende Attraktivität Wetzlars als Besuchsziel ist der Ausbau der touristischen Infrastruktur. Dort konnte im vergangenen Jahr das

Projekt „Wetzlarer Goetheweg“ abgeschlossen werden. Der rund acht Kilometer lange Rundweg führt von Wetzlar nach Garbenheim. Zitatsteine am Wegesrand weisen auf die Stellen hin, an die Goethe beim Verfassen seines bekanntesten Romans „Die Leiden des jungen Werthers“ gedacht haben wird. Auf dem Goetheplatz in Garbenheim wurde in Kooperation zwischen dem Heimatverein Garbenheim und der Stadt Wetzlar ein Goethedenkmal, ein sitzender lebensgroßer junger Goethe, aufgestellt. Das Projekt wurde mit EU-Leader-Mitteln gefördert und trägt nicht nur zur Positionierung der Stadt Wetzlar als Goethestadt bei, sondern rückt den Stadtteil Garbenheim in das Blickfeld der Besucher.

Anlässlich der Eröffnung des Weges wurde eine neue Broschüre über den Goetheweg aufgelegt. Seit der Veröffentlichung im Juni 2015 wurden im Jahr 2015 rund 250 Exemplare der Broschüre verkauft. Dies zeigt, dass der Weg gut angenommen wird.

*Foto: Eine gute Bilanz konnten die Mitarbeiterinnen der Wetzlarer Tourist-Information für das Jahr 2015 präsentieren: v.l. Karina Richter, Regina Maiworm, Tina Kassner, Bettina Nass, Alyssa Wahl, Annegret Langer mit Oberbürgermeister Manfred Wagner.*

Abbildung 1: Entwicklung der Gästeführungen in Wetzlar<sup>1</sup>  
Quelle: eigene Erhebung



<sup>1</sup> Seit 2009: inklusive Museumsführungen (ohne Sonderführungen), seit 2011 inkl. Viseumführungen

Abbildung 2: Nutzung der Wetzlarer Wohnmobilstellplätze  
 (verkaufte Parktickets)  
 Quelle: eigene Erhebung

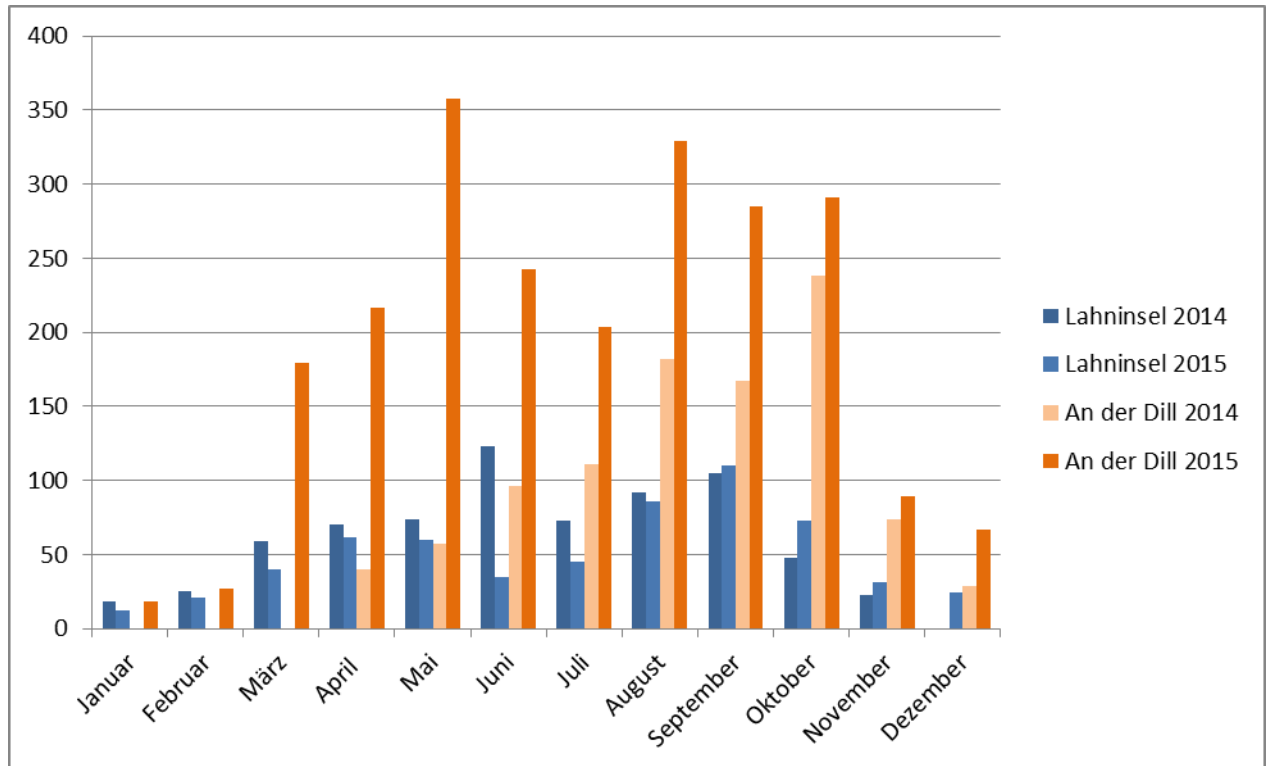


Abbildung 3: Übernachtungen in Wetzlarer Beherbergungsbetrieben  
(ab 10 Betten)

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

